Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 28 156
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Benedikt Lux (GRÜNE)

vom 12. Juli 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. Juli 2021)

zum Thema:

Linksextremismus in Berlin

und **Antwort** vom 23. Juli 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Juli 2021)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Herrn Abgeordneten Benedikt Lux (GRÜNE)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/28156
vom 12. Juli 2021
über Linksextremismus in Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:
Grundlage für die Beantwortung der Anfrage bildet der „Kriminalpolizeiliche Meldedienst in Fällen Politisch motivierter Kriminalität“ (KPMD-PMK). Dabei handelt es sich anders als bei der „Polizeilichen Kriminalstatistik“ (PKS) um eine Eingangsstatistik. Das bedeutet, der Fall wird sofort gezählt, wenn er bekannt wurde und nicht erst nach Abschluss der Ermittlungen. Die Fallzählung erfolgt tatzeitbezogen, unabhängig davon, wann das Ermittlungsverfahren an die Staatsanwaltschaft abgegeben wurde.

Die folgenden statistischen Angaben stellen keine Einzelstraftaten der Politisch motivierten Kriminalität (PMK) dar. Bei der Darstellung handelt es sich um Fallzahlen.
Ein Fall bezeichnet jeweils einen Lebenssachverhalt in einem engen räumlichen und zeitlichen Zusammenhang mit identischer oder ähnlicher Motivlage, unabhängig von der Zahl der Tatverdächtigen, Tathandlungen, Anzahl der verletzten Rechtsnormen oder der eingeleiteten Ermittlungsverfahren.

Die Fälle der PMK unterliegen bis zum Abschluss der Ermittlungen - gegebenenfalls bis zum rechtskräftigen Gerichtsurteil - einer fortlaufenden Bewertung gemäß der angenommenen Tatmotivation. Neuere Erkenntnisse können demgemäß zu einer Aktualisierung oder zu Änderungen führen. Darüber hinaus können Fälle der PMK auch erst nach dem Statistikschluss bekannt und entsprechend gezählt werden. Deshalb kommt es sowohl unter- als auch überjährig immer wieder zu Fallzahlenänderungen.

Es werden nur die Fälle gezählt, die gemäß den bundesweit verbindlichen Verfahrensregeln zur Erhebung von Fallzahlen im Rahmen des KPMD-PMK für Berlin statistisch zu zählen sind. Liegt der Tatort in einem anderen Bundesland, wird der Fall dort statistisch gezählt, auch wenn die Sachbearbeitung im Zuständigkeitsbereich der Polizei Berlin verbleibt.

Um die Fallzahlen übersichtlich und in Teilbereichen vergleichbar darzustellen, erfolgt die Unterteilung in die Deliktsarten Terrorismus, Gewaltdelikte, Propagandadelikte und sonstige Delikte.

Terrorismus ist über die Strafbarkeit der Bildung einer terroristischen Vereinigung gemäß §§ 129a, 129b Strafgesetzbuch (StGB) gesetzlich bestimmt. Als Terrorismus werden darüber hinaus schwerwiegende politisch motivierte Gewaltdelikte (Katalogtaten des § 129a StGB) sowie Verstöße gegen §§ 89a, 89b, 89c und 91 StGB erfasst.

Gewaltdelikte sind Tötungsdelikte, Körperverletzungen, Brand- und Sprengstoffdelikte, Landfriedensbrüche, gefährliche Eingriffe in den Schiffs-, Luft-, Bahn- und Straßenverkehr, Freiheitsberaubung, Raub, Erpressung und Widerstands- sowie Sexualdelikte einschließlich der Versuche.

Propagandadelikte sind Verstöße gegen § 86 StGB (Verbreiten von Propagandamitteln verfassungswidriger Organisationen) und gegen § 86a StGB (Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen).

Die sonstigen Delikte beinhalten alle weiteren Straftaten des Strafgesetzbuches sowie der Strafrechtsnebengesetze, zum Beispiel Beleidigung gemäß § 185 StGB, Sachbeschädigung gemäß § 303 StGB oder Verstöße gegen Strafrechtsnebengesetze.

Aufgrund der Zeitverzögerung zwischen Anzeigenaufnahme und Erfassung im Rahmen des KPMD-PMK ist davon auszugehen, dass dies nicht das gesamte Fallaufkommen mit linkspolitischer Motivation darstellt, welches sich im angefragten Zeitraum ereignete. Aufgrund der Fallzählung kann keine Aussage darüber getroffen werden, wie viele Anzeigen diesen Fällen zugrunde liegen.

1. Wie viele und welche Art von Straftaten mit linksextremen Hintergrund/linksextremer Motivation gab es im ersten Halbjahr 2021 in Berlin? Wie viele waren es in den Jahren 2018 bis 2020?

Zu 1.:
Die erfragten Daten sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen.

Fallaufkommen -PMK links- 2018 - 2020 sowie erstes Halbjahr 2021			
Zähldelikt	**Bezeichnung**	**2018 - 2020**	**1. Halbjahr 2021**
§ 129a StGB	Bildung terroristischer Vereinigungen	2	0
§ 211 StGB	Mord	1	0
§ 306 StGB	Brandstiftung	3	0
Terrorismusdelikte gesamt PMK -links-		**6**	**0**
§ 113 StGB	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	101	7
§ 114 StGB	Tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte	99	63
§ 114 StGB	Widerstand gegen Personen, die Vollstreckungsbeamten gleichstehen	3	0
§ 115 StGB	Widerstand gegen oder tätlicher Angriff auf Personen, die Vollstreckungsbeamten gleichstehen	28	11
§ 125 StGB	Landfriedensbruch	88	9

Fallaufkommen -PMK links- 2018 - 2020 sowie erstes Halbjahr 2021			
Zähldelikt	**Bezeichnung**	**2018 - 2020**	**1. Halbjahr 2021**
§ 125a StGB	Besonders schwerer Fall des Landfriedensbruchs	181	61
§ 212 StGB	Totschlag	1	1
§ 223 StGB	Körperverletzung	97	7
§ 224 StGB	Gefährliche Körperverletzung	210	46
§ 226 StGB	Schwere Körperverletzung	0	1
§ 239 StGB	Freiheitsberaubung	1	0
§ 249 StGB	Raub	1	1
§ 250 StGB	Schwerer Raub	0	1
§ 252 StGB	Räuberischer Diebstahl	1	0
§ 253 StGB	Erpressung	1	0
§ 255 StGB	Räuberische Erpressung	0	1
§ 306 StGB	Brandstiftung	129	27
§ 306a StGB	Schwere Brandstiftung	3	1
§ 306b StGB	Besonders schwere Brandstiftung	1	0
§ 308 StGB	Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion	2	0
§ 315b StGB	Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr	46	3
Gewaltdelikte gesamt PMK -links-		**993**	**240**
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen	11	5
Propagandadelikte gesamt PMK -links-		**11**	**5**
AufenthG	Verstoß gegen das Aufenthaltsgesetz	1	0
DatenschutzG	Verstoß gegen das Datenschutzgesetz	3	1
IfSG	Verstoß gegen das Infektionsschutzgesetz	5	0
JugendschutzG	Verstoß gegen das Jugendschutzgesetz	1	0
KUG	Verstoß gegen das Kunsturheberrechtsgesetz	42	0
KWKG	Verstoß gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	1	0
LuftVG	Verstoß gegen das Luftverkehrsgesetz	5	0
URHG	Verstoß gegen das Urheberrechtsgesetz	1	1
WaffG	Verstoß gegen das Waffengesetz	2	2

Fallaufkommen -PMK links- 2018 - 2020 sowie erstes Halbjahr 2021			
Zähldelikt	**Bezeichnung**	**2018 - 2020**	**1. Halbjahr 2021**
§ 26 VersFG BE	Verstoß gegen das Versammlungsfreiheitsgesetz Berlin	0	1
§ 1 SprengG	Verstoß gegen das Sprengstoffgesetz	22	5
§ 20 VereinsG	Zuwiderhandlungen gegen Verbote	7	1
§ 21 VersammlG	Störung von Versammlungen	11	1
§ 25 VersammlG	Abweichende Durchführung/Verstoß Auflagen	1	0
§ 26 VersammlG	Nichtanmeldung/Durchführung trotz Verbot	199	4
§ 27 VersammlG	Waffen/Vermummung	510	6
§ 7 PresseG	Verstoß gegen Impressumspflicht	1	0
§ 90a StGB	Verunglimpfung des Staates und seiner Symbole	4	0
§ 106b StGB	Störung der Tätigkeit eines Gesetzgebungsorgans	3	0
§ 111 StGB	Öffentliche Aufforderung zu Straftaten	69	5
§ 120 StGB	Gefangenenbefreiung	15	13
§ 123 StGB	Hausfriedensbruch	71	6
§ 124 StGB	Schwerer Hausfriedensbruch	8	0
§ 126 StGB	Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten	14	1
§ 129 StGB	Bildung krimineller Vereinigungen	1	0
§ 130 StGB	Volksverhetzung	7	1
§ 130a StGB	Anleitung zu Straftaten	5	0
§ 132 StGB	Amtsanmaßung	2	0
§ 132a StGB	Missbrauch von Titeln, Berufsbezeichnungen und Abzeichen	1	1
§ 140 StGB	Belohnung und Billigung von Straftaten	4	0
§ 145d StGB	Vortäuschen einer Straftat	2	0
§ 164 StGB	Falsche Verdächtigung	2	0
§ 185 StGB	Beleidigung	250	58
§ 186 StGB	Üble Nachrede	28	3
§ 187 StGB	Verleumdung	39	3
§ 188 StGB	Üble Nachrede und Verleumdung gegen Personen des politischen Lebens	35	2

Fallaufkommen -PMK links- 2018 - 2020 sowie erstes Halbjahr 2021			
Zähldelikt	**Bezeichnung**	**2018 - 2020**	**1. Halbjahr 2021**
§ 189 StGB	Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener	1	0
§ 203 StGB	Verletzung von Privatgeheimnissen	1	0
§ 229 StGB	Fahrlässige Körperverletzung	4	0
§ 240 StGB	Nötigung	44	1
§ 241 StGB	Bedrohung	20	4
§ 242 StGB	Diebstahl	85	2
§ 243 StGB	Besonders schwerer Fall des Diebstahls	7	1
§ 244 StGB	Diebstahl mit Waffen; Bandendiebstahl; Wohnungseinbruchdiebstahl	2	0
§ 248a StGB	Diebstahl und Unterschlagung geringwertiger Sachen	1	0
§ 258 StGB	Strafvereitelung	1	1
§ 263a StGB	Computerbetrug	1	0
§ 267 StGB	Urkundenfälschung	3	0
§ 303 StGB	Sachbeschädigung	2154	374
§ 304 StGB	Gemeinschädliche Sachbeschädigung	78	30
§ 305a StGB	Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel	3	1
§ 306d StGB	Fahrlässige Brandstiftung	1	0
§ 353b StGB	Verletzung des Dienstgeheimnisses und einer besonderen Geheimhaltungspflicht	1	0
sonstige Delikte gesamt PMK -links-		**3779**	**529**
PMK-links- gesamt		**4789**	**774**

Quelle: KPMD-PMK, Stand: 14. Juli 2021

2. Bei welchen wird gegen unbekannte, gegen erstmalig, gegen bereits strafrechtlich in Erscheinung – wie viele davon einschlägig - getretene Personen ermittelt? Bei welchen Taten/Tatkomplexen wird gegen mehrere Personen ermittelt?

Zu 2.:
Die Zählung der bekannt gewordenen Tatverdächtigen erfolgt fallbezogen. Wurde eine tatverdächtige Person im angefragten Zeitraum zu mehreren Fällen bekannt, wird sie mehrfach gezählt.
Im Zeitraum 2018 bis 2020 wurden 3.604 Fälle und für das 1. Halbjahr 2021 wurden 536 Fälle registriert bei denen keine tatverdächtige Person namhaft gemacht werden konnte.

Die Zahlen zu Fällen, zu denen ein Tatverdächtiger namhaft gemacht werden konnte, sind der nachstehende Tabelle zu entnehmen:

Vorerkenntnisse PMK -links- 2018 - 2020 sowie 1. Halbjahr 2021		
	2018 - 2020	**1. Halbjahr 2021**
Tatverdächtige ohne Vorerkenntnisse	774	124
Tatverdächtige mit Vorerkenntnissen im Bereich Allgemeinkriminalität	265	49
Tatverdächtige mit Vorerkenntnissen im Bereich Staatsschutzkriminalität	581	62
Täter mit Vorerkenntnissen im Bereich Allgemeinkriminalität und Staatsschutzkriminalität	525	52
PMK -links- gesamt	**2145**	**287**

Quelle: KPMD-PMK, Stand: 14. Juli 2021

Für das Jahr 2018 wurden 56 Fälle, für 2019 wurden 66 Fälle, für 2020 wurden 83 Fälle und für 2021 wurden 29 Fälle in der KPMD-Datenbank registriert, in denen gegen mehrere Personen ermittelt wurde. Eine weitere Ausdifferenzierung ist im automatisierten Verfahren nicht möglich.

3. Wie verteilen sich die Straftaten auf die Berliner Bezirke?

Zu 3.:
Die erfragten Daten sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen.

Fallaufkommen PMK -links- nach Bezirken 2018 -2020 sowie erstes Halbjahr 2021		
	2018 - 2020	**1. Halbjahr 2021**
Charlottenburg-Wilmersdorf	188	27
Friedrichshain-Kreuzberg	1681	217
Lichtenberg	341	57
Marzahn-Hellersdorf	76	15
Mitte	1205	132
Neukölln	392	167
Pankow	374	79
Reinickendorf	52	4
Spandau	39	5
Steglitz-Zehlendorf	87	11
Tempelhof-Schöneberg	206	31
Treptow-Köpenick	148	29
Gesamtfallaufkommen PMK -rechts-	**4789**	**774**

Quelle: KPMD-PMK, Stand: 14. Juli 2021

4. Wie viele linksextreme Gefährder*innen gibt es?

Zu 4.:
Mit Stand vom 19. Juli 2021 entspricht die Anzahl der Personen, die als Gefährder eingestuft sind, einer Größenordnung im mittleren einstelligen Bereich.

5. Wie viele Linksextreme werden gegenwärtig mit Haftbefehl gesucht?

Zu 5.:
Mit Stand vom 31. März 2021 sind, ausgehend von einer Erhebung des Bundeskriminalamts, 16 Haftbefehle der Berliner Justiz zu 14 Personen noch nicht vollstreckt.

6. Wie viele offene Maßnahmen gab es gegen Linksextreme, **insbesondere** Gefährderansprachen, Meldeauflagen, Durchsuchungen, Festnahmen, Sicherstellungen/Beschlagnahmen, Vollstreckung von Haftbefehlen?

Zu 6.:
Daten im Sinne der Fragestellung die gesamte Polizei Berlin betreffend sind im automatisierten Verfahren nicht valide recherchierbar.
Die folgenden Datenerhebungen des Fachdezernats PMK -links- des Landeskriminalamts Berlin (LKA 52) über dort vorliegende Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung mit Stand vom 19. Juli 2021 haben folglich keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Polizeiliche Maßnahmen im Bereich PMK -links- durch LKA 52 erfasst		
	2018 – 2020	**1. Halbjahr2021**
Gefährderansprachen (durchgeführt von LKA 644/641)	7	2
Personen des Phänomenbereichs PMK -links-, für die ein Anwendungsfall „Meldepflicht“ angelegt wurde	7	5
Durchsuchungen (wenn von LKA 52 veranlasst oder selbst durchgeführt)	38	4
Einlieferungen („Festnahmen“)	31	5
Zu Personen des Phänomenbereichs PMK -links- vollstreckte bzw. erledigte Haftbefehle	Keine statistische Erfassung	Keine statistische Erfassung

Quelle: Interne Datenerhebung Polizei Berlin

Bezüglich der Haftbefehlsvollstreckungen wird darauf hingewiesen, dass es im 1. Halbjahr 2021 eine Vollstreckungsaussetzung für Berliner Haftbefehle mit Ersatzfreiheitsstrafen sowie Vorführbefehlen gemäß § 96 Ordnungswidrigkeitengesetz gab. Darüber hinaus war die Vollstreckung von Vorführbefehlen zum Jugendarrest vom 1. Januar 2021 bis zum 8. März 2021 ausgesetzt.

Daten über Sicherstellungen/Beschlagnahmen im Sinne der Fragestellung sind im automatisierten Verfahren nicht recherchierbar.

7. Wie viele – und welche - Waffen wurden beschlagnahmt und/oder waffenrechtlich eingezogen, sichergestellt oder freiwillig abgegeben?
8. Wie viele Sicherheitsgespräche gab es für Gefährdete und Opfer von Straftaten?

Zu 7. und 8.:
Eine statistische Erfassung im Sinne der Fragestellungen erfolgt nicht.

9. Wie viele linksextreme Vorkommnisse gab es in der Polizei Berlin in den Jahren 2018 bis 2020 und im ersten Halbjahr 2021 in Berlin?

Zu 9.:
Mit Stand vom 19. Juli 2021 sind zu dem o.a. Zeitraum weder Verdachts- noch Prüffälle bekannt geworden.

Berlin, den 23. Juli 2021

In Vertretung

Torsten Akmann
Senatsverwaltung für Inneres und Sport